

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 309 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
24.09.2008

GRÜNE unterstützen Initiative für gentechnikfreies Niedersachsen

Ministerpräsident Erfüllungsgehilfe der Agrogentechnik

Die Landtagsgrünen unterstützen die heute (Mittwoch) von einer Initiative von Landwirten, Umweltverbänden und VerbraucherInnen vorgestellte "Kampagne für ein gentechnikfreies Niedersachsen". "Die Mehrheit der Menschen in Niedersachsen will keine genmanipulierten Lebensmittel", sagte der agrarpolitische Sprecher

Christian Meyer in Hannover. "Diese Aktion kommt gerade rechtzeitig, um den Druck auf die Pro-Gentechnik-Haltung der Landesregierung zu erhöhen." Der Grünen-Politiker verwies auf eine aktuelle Emnid-Umfrage, nach der sich 70 % der Bürgerinnen und Bürger für ein klares Anbauverbot von Genmais aussprechen.

Meyer kritisierte die Pläne von CDU und FDP, die jetzt schon unzureichende Kennzeichnung von genmanipulierten Lebensmitteln weiter "aufzuweichen" und zuzulassen, dass neue genmanipulierte Futtermittel aus Amerika ohne Genehmigung der EU-Kommission eingeführt werden dürfen. "Wir Grünen wollen ein agrogentechnikfreies Niedersachsen, so wie es auch der hessische Landtag mit seiner Mehrheit beschlossen hat", sagte Meyer. Ein entsprechender Antrag zum Schutz der Landwirte, Verbraucher und Umwelt vor den Gefahren der Gentechnik sei bereits in den Landtag eingebracht.

Der Grünen-Politiker forderte die Landesregierung auf, nicht länger die ethischen Bedenken sowie die gesundheitlichen und ökologischen Risiken dieser Technologie auszublenden. "Der Ministerpräsident ist den Interessen der Bevölkerung verpflichtet. Das widerspricht seinem aktuellen Handeln als Erfüllungsgehilfe weniger Konzerne gegen die breite Masse der Landwirte und Verbraucher", sagte Meyer.